

Klima- und Energiestrategien der Länder

Energie, Treibhausgasemissionen und die Kongruenz von Länder- und Bundeszielen

Stand: Feb. 2021

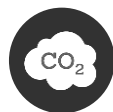


Klimaneutralität ist ein großes Ziel!
Bund und Länder können es nur gemeinsam erreichen.

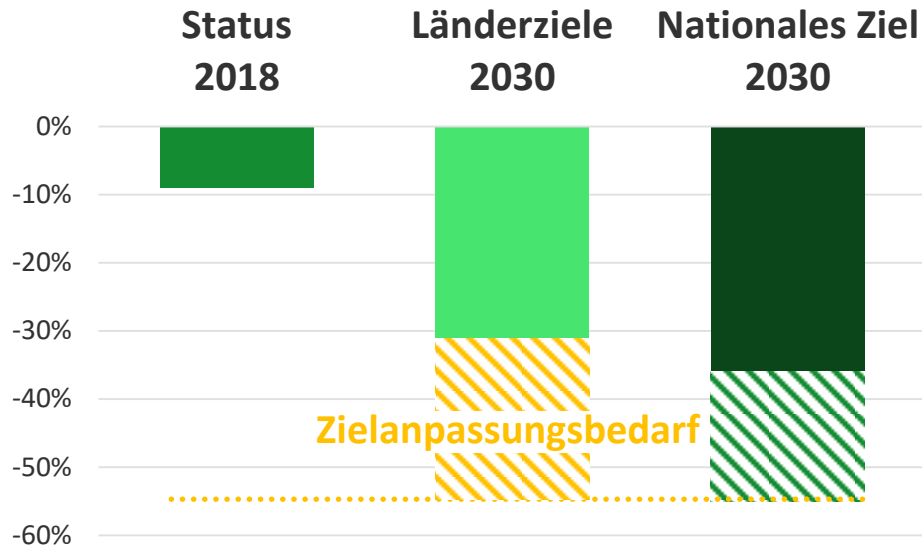


Anpassungsbedarf zwischen Bundes- und Länderzielen

Klimaziele 2030



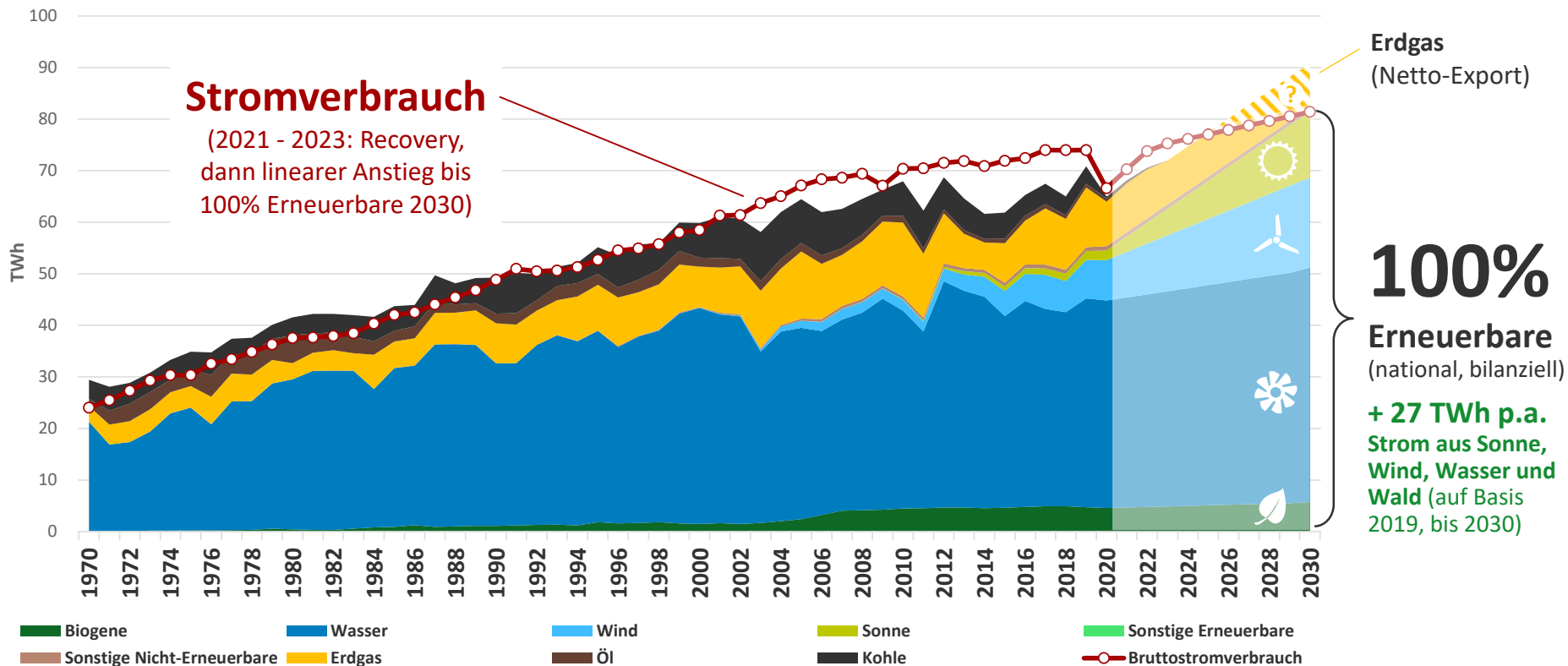
Reduktion von Treibhausgasen (Nicht-EH, gegenüber 2005)



Quelle: Österreichische Energieagentur

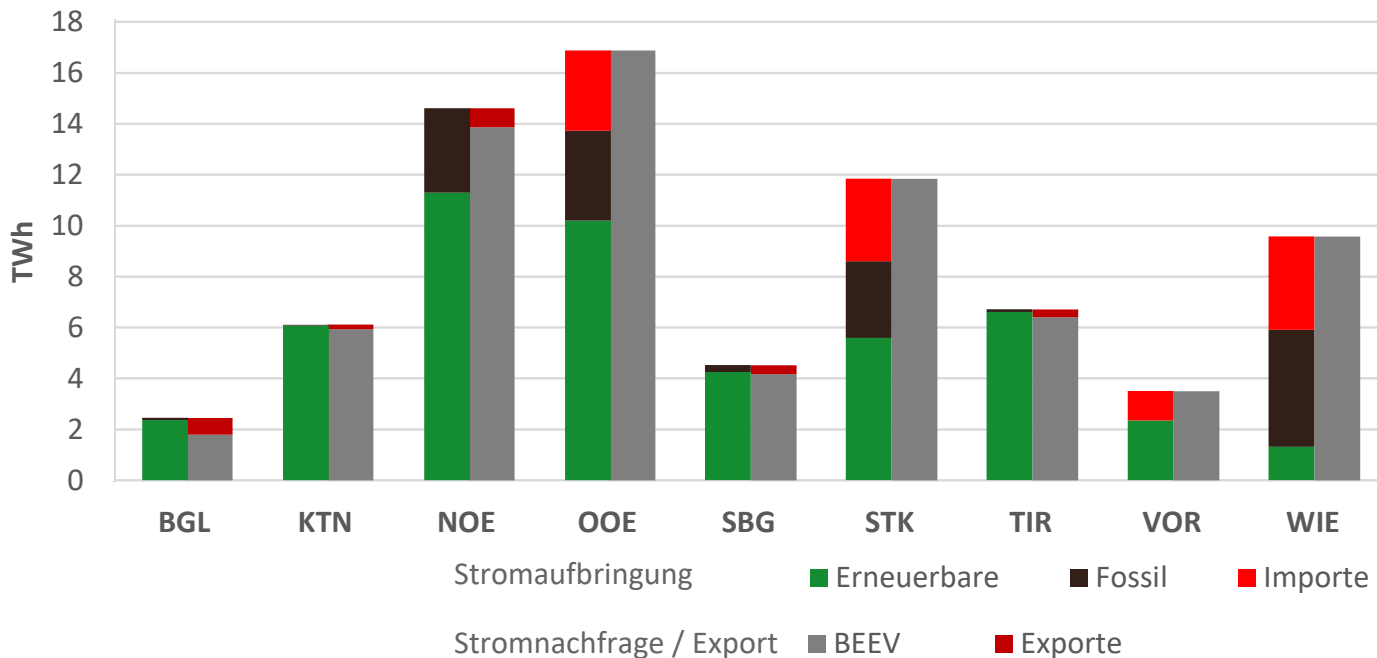
Entwicklung der Stromerzeugung bis 2030

Über ein Jahr betrachtet: 100% Erneuerbare 2030



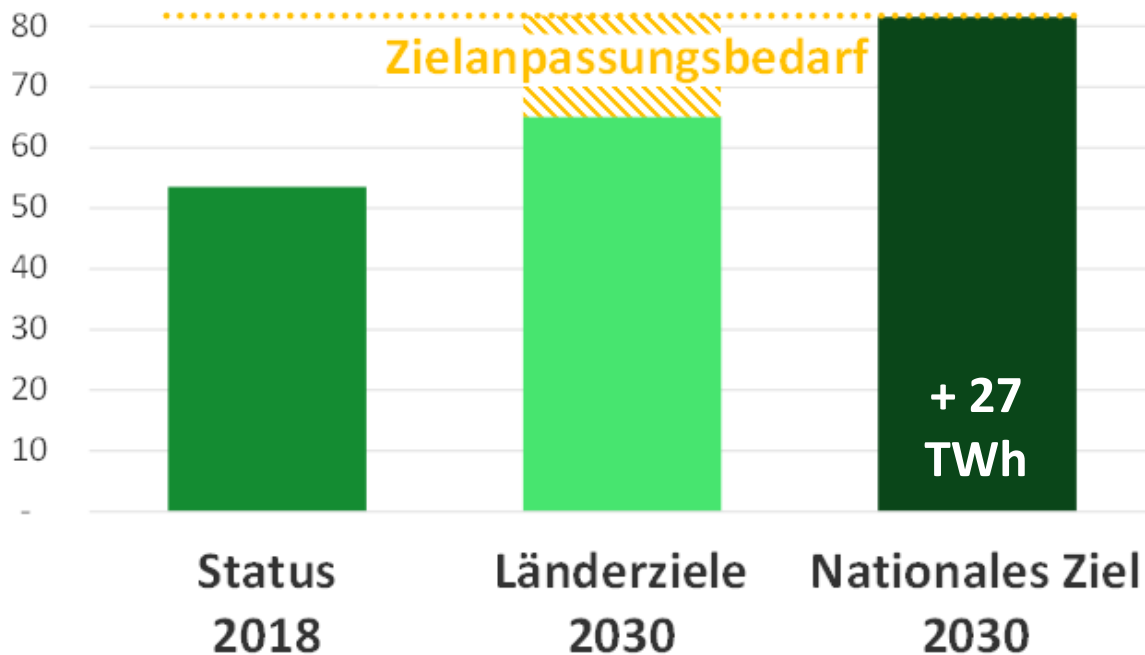
Manche Länder decken einen hohen Anteil ihres Strombedarfs durch Importe und fossile Energieträger.

Stromnachfrage und Stromaufbringung 2018 nach Energieträgern



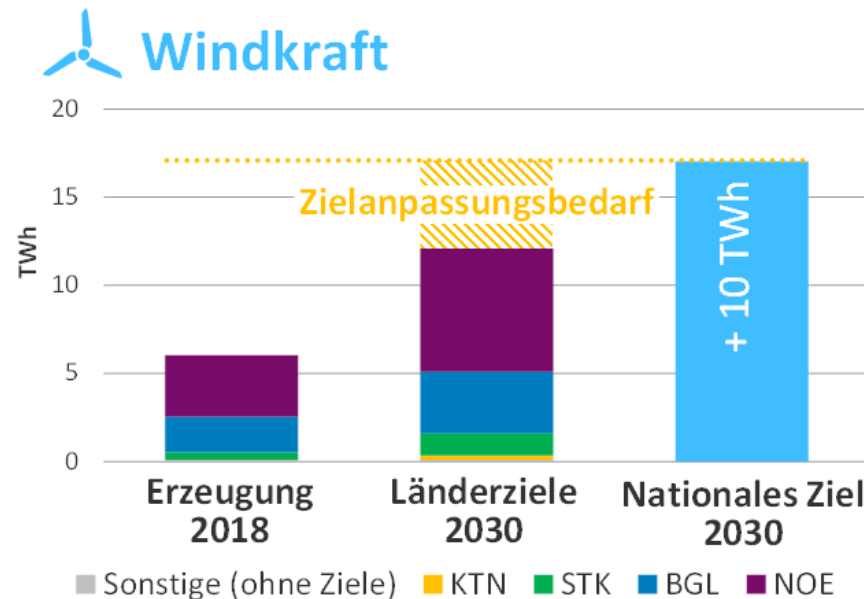
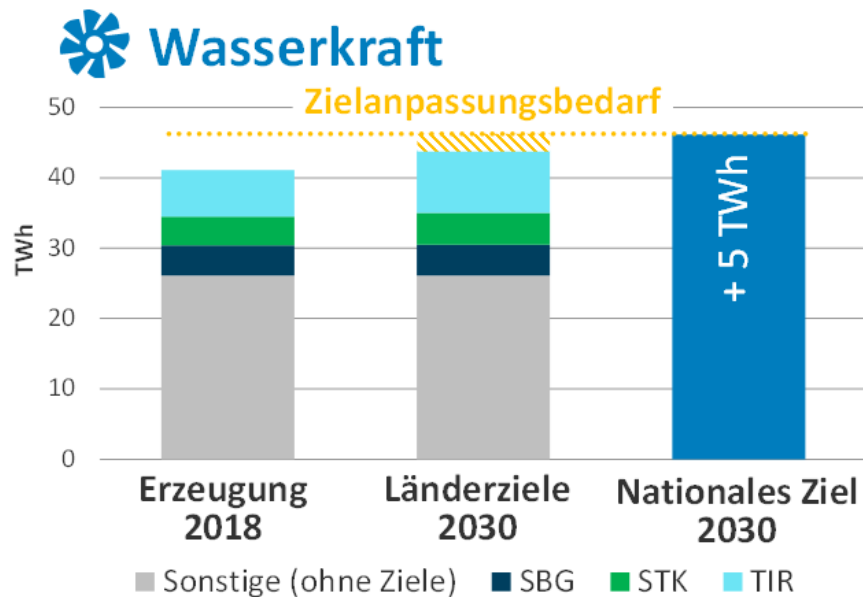
Anpassungsbedarf zwischen Bundes- und Länderzielen

Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung bis 2030 (+27 TWh)



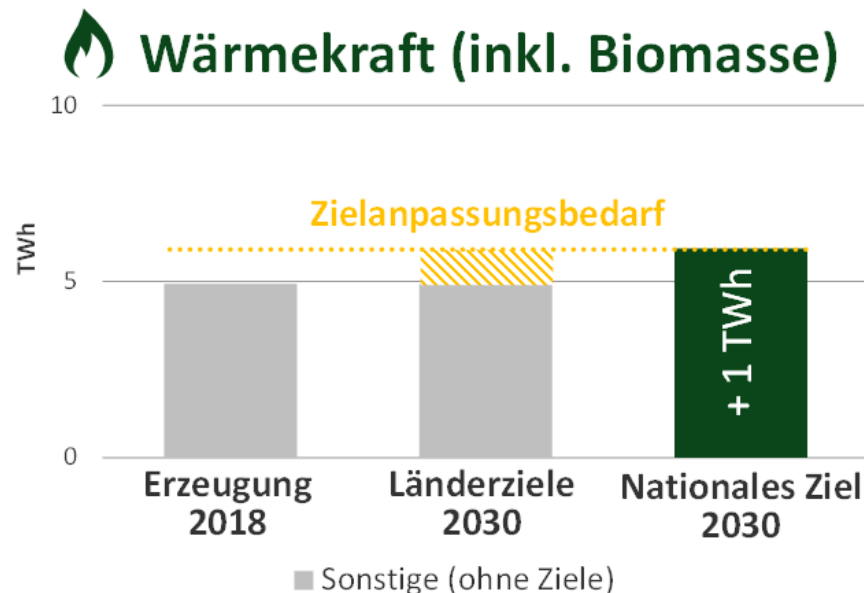
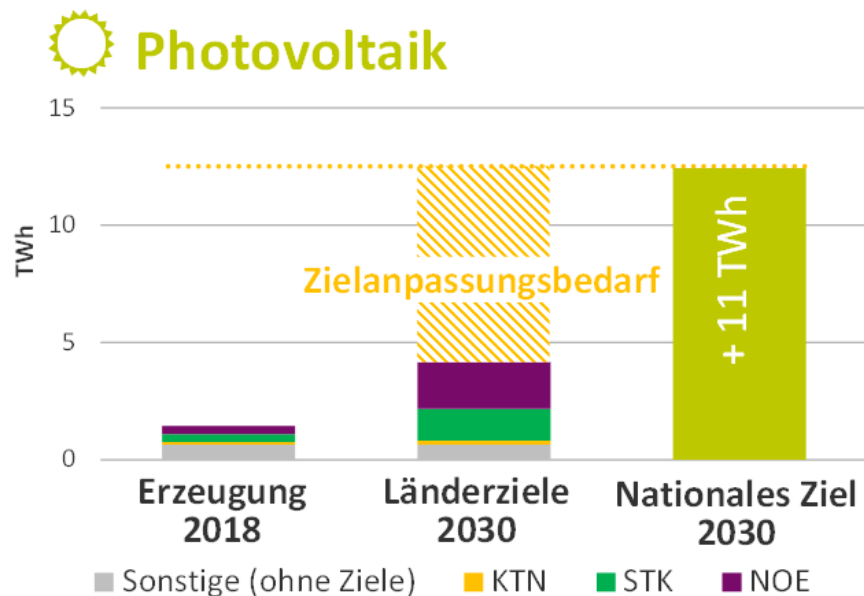
Quelle: Österreichische Energieagentur

Zielanpassungsbedarf bei Wasserkraft bei rund 2 TWh, bei Windkraft im Ausmaß von rund 5 TWh.



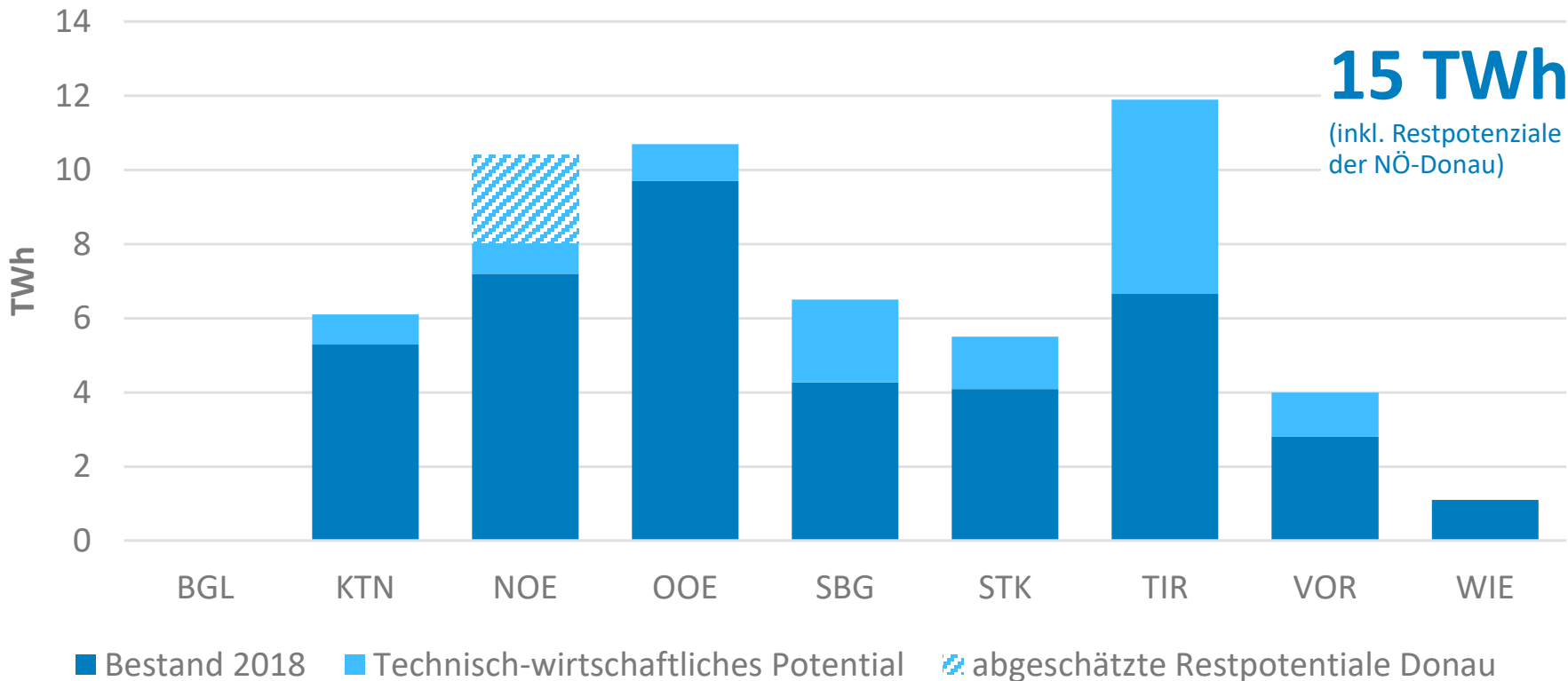
Quelle: Österreichische Energieagentur

Zielanpassungsbedarf bei Photovoltaik bei rund 8 TWh, bei Wärmekraft (Biogene) im Ausmaß von rund 1 TWh.

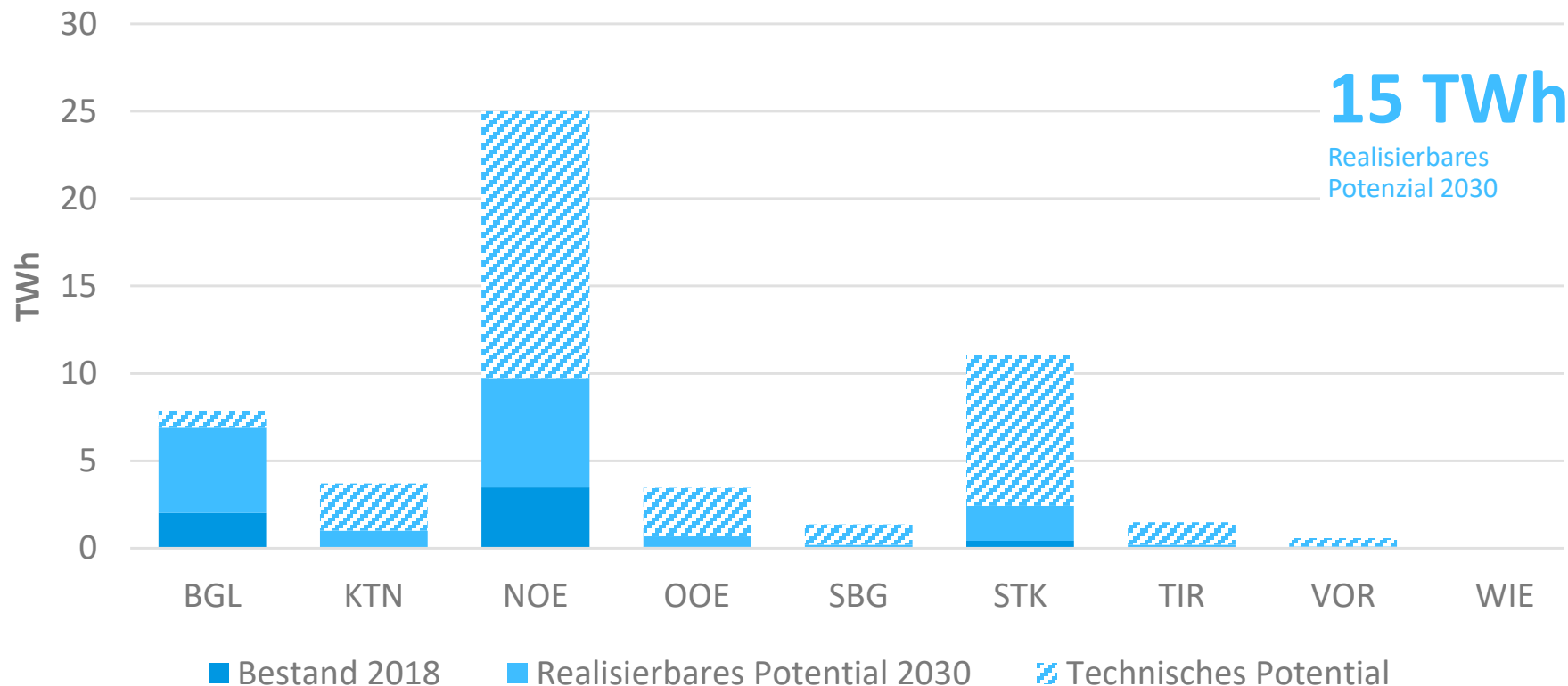


Quelle: Österreichische Energieagentur

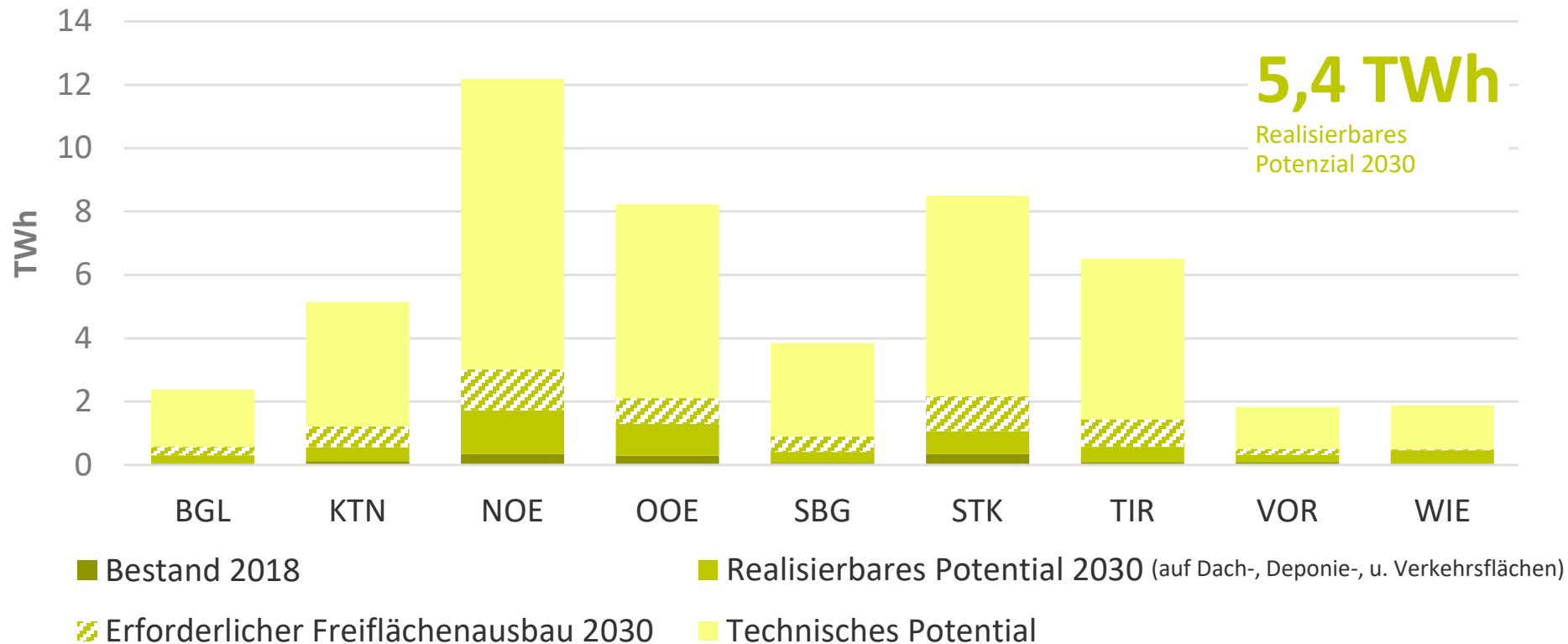
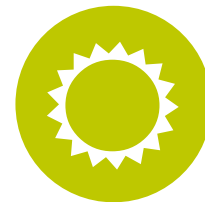
Die Wasserkraftpotentiale werden bereits stark genutzt. Restpotentiale sind noch vorhanden.



In manchen Bundesländern gibt es noch hohe Windkraft-Potentiale.



Für den Photovoltaik-Ausbau gibt es in den Ländern noch sehr große Potentiale



27-TWh-Zubau bis 2030 | Vorschlag für eine potentialbasierte Aufteilung auf die Länder

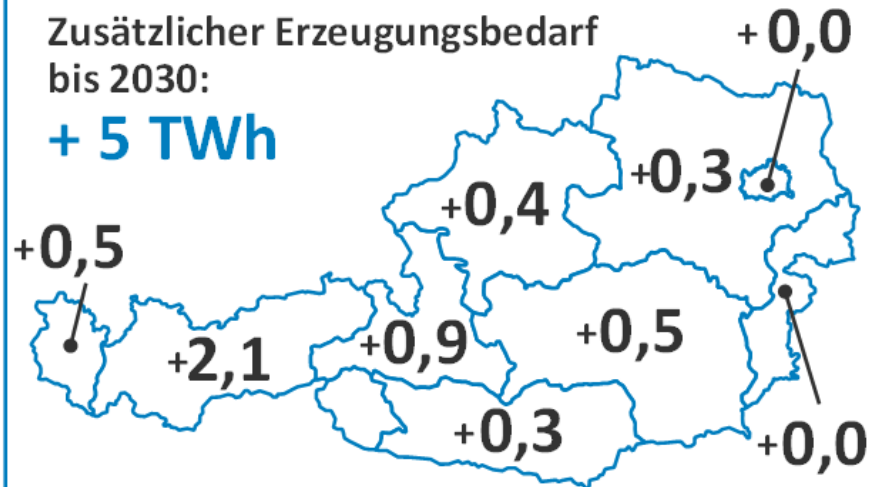
1/2



Wasserkraft

Zusätzlicher Erzeugungsbedarf
bis 2030:

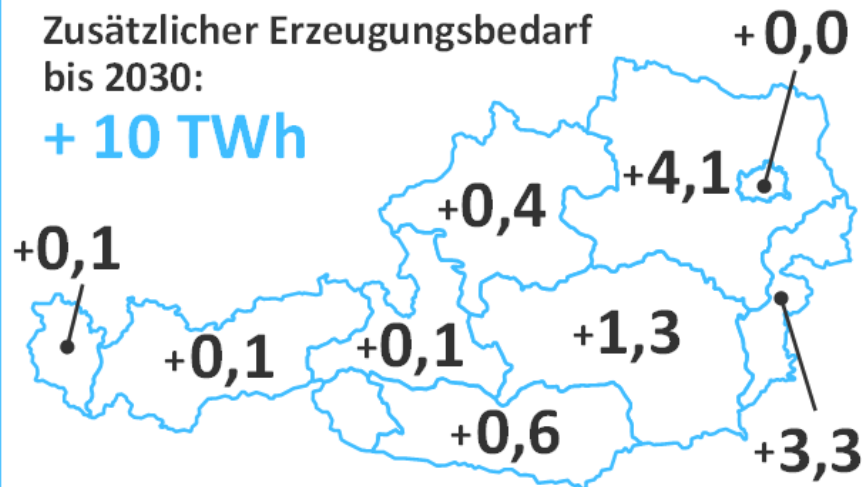
+ 5 TWh



Windkraft

Zusätzlicher Erzeugungsbedarf
bis 2030:

+ 10 TWh



Quelle: Österreichische Energieagentur

27-TWh-Zubau bis 2030 | Vorschlag für eine potentialbasierte Aufteilung auf die Länder

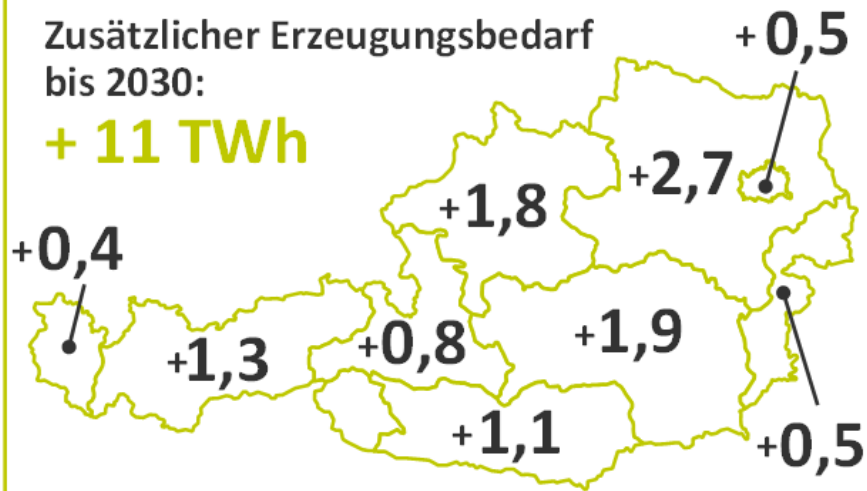
2/2



Photovoltaik

Zusätzlicher Erzeugungsbedarf
bis 2030:

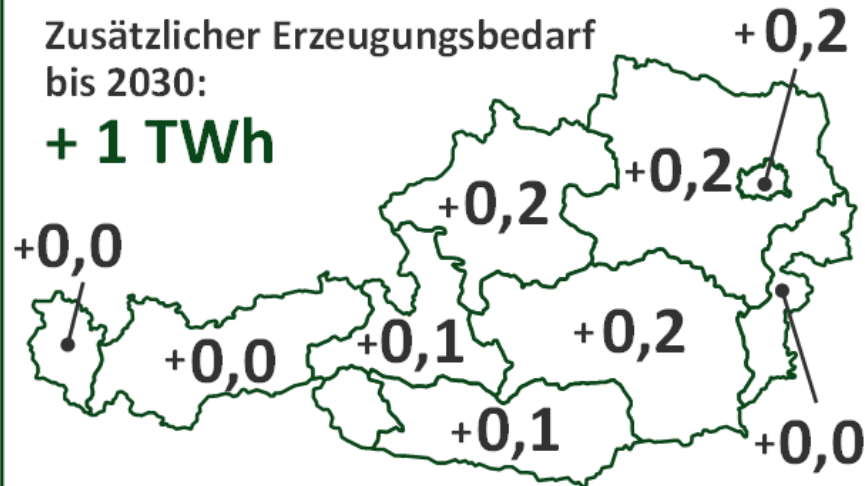
+ 11 TWh



Wärmekraft / Biomasse

Zusätzlicher Erzeugungsbedarf
bis 2030:

+ 1 TWh



Quelle: Österreichische Energieagentur

Fazit

- Bund und Länder können ihre Klimaziele nur in enger Zusammenarbeit erreichen.
- Die erneuerbaren Potentiale für Wasser, Wind, Sonne und Biomasse sind in den Ländern vorhanden, um bis 2030 den Gesamtstromverbrauch ab dem Jahr 2030 zu 100% national bilanziell aus erneuerbaren Energiequellen zu decken.
- Der vorgestellte potentialbasierte Ansatz kann eine Diskussionsgrundlage für die künftige Aufteilung des Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung auf die Länder darstellen.

Link zu der Studie „Klima-und Energiestrategien der Bundesländer“:

https://www.energyagency.at/fileadmin/dam/image/Presseaussendungen/PA_PDFs/2021/04_IGW-BL_Vergleich_Endbericht_Final.pdf

Ihr Ansprechpartner

Michael Rohrer

Senior Expert

Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

michael.rohrer@energyagency.at

T. +43 (0)1 586 15 24 - 649188

Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich

www.energyagency.at



@at_AEA



Im Podcast [Petajoule](#) beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.

Wir liefern Antworten für die **klimatechnische** Zukunft.